

26. Februar 2003

Ehrenzeichen im NÖ Landhaus überreicht

LH Pröll: Dank des Landes für überdurchschnittliches Engagement

Der Landtagssitzungssaal in St. Pölten war gestern wieder Schauplatz einer Ehrenzeichenüberreichung an Persönlichkeiten aus dem Bundesland Niederösterreich. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Rettungsmedaillen, Ehrenzeichen und Gedenkmedaillen des Landes Niederösterreich sowie Bundes-Ehrenzeichen an verdiente Niederösterreicher.

Die Rettungsmedaille des Bundeslandes Niederösterreich erhielten Gerald Hagmann, Ing. Andreas Hipp, Friedrich Pemmer und Alfred Winkler, die am 7. August letzten Jahres in Senftenberg, Bezirk Krems, unter Einsatz ihres eigenen Lebens eine Frau und deren Sohn aus dem hochwasserführenden Kremsfluss vor dem Ertrinken gerettet haben. Die gleiche Auszeichnung wurde auch Franz Lechner, Dipl.Ing. Ralph Marake und Martin Sedelmaier verliehen, die am 8. August 2002 in Rehberg im Stadtgebiet von Krems zwei Männer gerettet haben, die seit mehreren Stunden auf einem Baum saßen und von reißenden Wassermassen umgeben waren.

„Das August-Hochwasser hat viel Not und Elend verursacht, gleichzeitig aber auch eine Welle der Hilfsbereitschaft und der Solidarität ausgelöst“, betonte Pröll. Die Katastrophe habe gezeigt, dass der Familiensinn in Niederösterreich sehr ausgeprägt sei. In dieser Schicksalsstunde hätten viele Übermenschliches geleistet, die Ehrungen seien ein Dank des Landes für das hohe Engagement. Der Wegfall des Eisernen Vorhangs 1989 habe das Land in den Mittelpunkt des Kontinents gerückt und neue Entwicklungsperspektiven eröffnet. Pröll: „Um die Chancen der Zukunft besser nutzen zu können, sind Menschen notwendig, die mehr tun als ihre Pflicht, Menschen mit Vorbildwirkung“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at